

## Beschlussvorlage zur öffentlichen Stadtratssitzung am 7. Juli 2022

Beschlussvorschlag Nr.: 305 / 07/ 2022

Einbringer: W. Riecke

### 1. Betreff:

Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung an einem länderübergreifenden INTERREG-Projekt „Feuerwehrwesen“ – „Klimawandel kennt keine Grenzen“

### 2. Stand der Angelegenheit

Bereits in der letzten INTERREG-Förderperiode konnte ein erfolgreiches Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern Liberec, Hradek n.N. und Zittau durchgeführt werden. Im Rahmen dieses Projektes wurde das Gerätehaus in Rennersdorf saniert, ein Fahrzeug für die OFW Berthelsdorf angeschafft und weitere kleinere Maßnahmen durchgeführt werden.

Nunmehr zeichnet sich der Beginn der neuen INTERREG-Förderperiode ab. Die vormalige Projektarbeitsgruppe hat sich mehrmals getroffen und ein weiteres gemeinsames Projekt entwickelt. Projektpartner sollen sein: Liberec, Hradek, Zittau, Oybin und Herrnhut (OFW Berthelsdorf)

Das Projekt soll im Kooperationsprogramm unter der Prioritätsachse 2 „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ geführt werden und im Bereich „Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich Brandschutz, Rettungswesen und Katastrophenschutz“ eingereicht werden. Diesem Bereich sind insgesamt 10,7 Mio EUR für die Förderperiode (bis 2027) zugewiesen.

Um diesem Programm beitreten zu können, ist ein Kooperationsvertrag zwischen allen Partnern abzuschließen, der das Projekt beschreibt, die Einzelmaßnahmen auflistet und das gemeinsame Vorgehen fixiert. (ein ähnlicher Vertrag hat auch die vorangegangene Förderperiode begleitet)

LEAD-Partner wird die Stadt Hradek n.N. sein. Unter deren Federführung wird das gesamte Projekt durchgeführt.

Alle Einzelmaßnahmen des Projektes werden mit 80% gefördert.

Die bisherigen Überlegungen der Projektpartner (*Arbeitsstand*):

- Stadt Zittau: Tanklöschfahrzeug, Anhänger, Wasserentnahmestellen, Motorsägenausbildung, Waldbrandübung; gesamt ca. 630 TEUR
- Stadt Herrnhut / OFW Berthelsdorf: Mehrzweckfahrzeug für technische Ausrüstung und Schläuche, HLF 10 mit 3000 Liter, Tragkraftspritze, Helme, Einsatzkleidung, gemeinsame Ausbildung der Jugendfeuerwehren; gesamt ca. 610 TEUR
- Gemeinde Oybin: neuer Mannschaftswagen, Löschwasserzisternen, Umbau Gerätehaus, gemeinsame Weiterbildungen und Übungen; gesamt ca. 300 TEUR
- Hradek n.N.: Löschfahrzeug mit Drehleiter, Anbau Gerätehaus, Wettkämpfe Jugendfeuerwehr; gesamt ca. 980 TEUR
- Liberec: Tanklöschfahrzeug, Kettensägen, Schutzkleidung; gesamt ca. 405 TEUR

Insgesamt umfasst das Projekt derzeit Gesamtkosten von knapp 3 Mio EUR. (bei einem Gesamtvolumen von 10,7 Mio für das gesamte Fördergebiet Sachsen-Tschechien)

Die für die Stadt Herrnhut geplanten Maßnahmen sind mit aktuellen Angeboten unterlegt. Allerdings müssen diese Zahlen vor Projektbeginn und konkreter Förderantragstellung noch einmal aktualisiert werden. Bei einem Gesamtvolumen von 610 TEUR würden sich 122 TEUR an Eigenmittel ergeben. Diese werden in die Haushaltsjahre 2024 – 2026 geplant.

Die übergeordnete Brandschutzbehörde (Landkreis) hat sich positiv zu den geplanten Maßnahmen der Stadt Herrnhut geäußert.

### 3. Finanzierung und Folgekosten

2024: 200 TEUR (Eigenmittel: 40 TEUR)

2025: 200 TEUR (Eigenmittel: 40 TEUR)

2026: 210 TEUR (Eigenmittel: 42 TEUR)

### 4. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt die Beteiligung am grenzüberschreitenden Projekt „Klimawandel kennt keine Grenzen“ im Rahmen eines INTERREG Fördervorhabens. Der Kooperationsvertrag soll erarbeitet werden. Die notwendigen finanziellen Mittel werden in die Planung der Haushaltsjahre übernommen.

#### Abstimmungsverhältnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 16 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

W. Riecke

